

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Lera Auerbach © Raniero Iazzi

Kulturgemeinschaft

Explodierende Gedanken

»Wer einmal das Denken angefangen hat, der kann's doch nicht wieder abstellen«

Denken ist geistiger Vorgang, der in unterschiedlichem Tempo verlaufen und in unterschiedliche Richtungen führen kann. Georg Büchner, (1813 – 1837), Schriftsteller, Mediziner und Revolutionär, ist durch sein hartnäckiges, radikales und konsequent sozial ausgerichtetes Weiterdenken in die politische wie literarische Geschichte eingegangen. Ohne Rücksicht auf seine persönliche Zukunft und die seiner Mitstreiter veröffentlichte er 1834 die Flugschrift »der Hessische Landbote«, in der er mit klaren Zahlen die ungleiche Verteilung der Güter anprangerte und politische Freiheit einforderte. In rascher Folge entstanden in den beiden folgenden Jahren die Stücke »Dantons Tod«, »Leonce und Lena« sowie »Woyzeck« – letzteres blieb Fragment. Im Februar 1837 starb Büchner mit nur 23 Jahren an Typhus.

⊗ Zeit wie im Fieber

14., 15., 28., 30. November
Kammertheater

»Was würde einer sagen, dem das Wort »Zukunft« so übel mitgespielt hat und der zugleich als Autor zukünftig war, also seiner Zeit so unnachahmlich voraus?«, fragt der Dramatiker, Autor und Komponist Björn SC Deigner in der Ankündigung zu seinem Stück »Zeit wie im Fieber« – Büchner Schrapnell«. Das Auftragswerk kommt am 11. November im Schauspiel Stuttgart zur Uraufführung.

Regie führt Zino Wey, der dort bereits den Woyzeck inszenierte. Sylvana Krappatsch, Paula Skorupa und Gabriele Hintermaier sind auch diesmal wieder als Schauspielerinnen dabei. Ebenso die Dramaturgin Gwendolyne Melchinger.

Das Stück passt perfekt in den thematischen Rahmen, den das Haus für die neue Spielzeit ausgegeben hat: »Erinnerung an die Zukunft«. Vorwärts- und Zurückdenken treffen sich in diesem Fall irgendwo auf dem Weg zwischen Gestern und Morgen. Die beiden Protagonistinnen Julie und Lena denken über die Ursprünge der Ungerechtigkeit nach. »Wer einmal das Denken angefangen hat, der kann's doch nicht wieder abstellen«, bemerkt Lena gleich zu Beginn. Vom Innern der Stadt, wo die Böden ausgetrocknet und die Kasernen für Hospitäler und Schulen leer sind, machen sich die beiden Frauen auf den Weg zu den höhergelegenen Rändern. Dabei begegnen sie einer ganzen Reihe von Figuren aus dem Kosmos der Büchnerschen Dramen, von denen jede ihre eigene Form des Denkens kultiviert: Dem König, dem talentierten Pferd, der Ärztlerin, dem Bäcker oder dem Nachbarn, der nachdenklich auf seinen Steinorden blickt.

Theoretisch könnte das überall in Deutschland passieren. In Deigners Stück finden sich jedoch immer wieder Anspielungen auf Stuttgart. Mal ist vom Kessel die Rede, mal vom großen Bauprojekt, bei dem Röhren in die Erde getrieben werden und Häuser Risse entwickeln. Auch die Querdenker samt ihrer einfachen Antworten auf komplexe Fragen schauen vorbei.

Im Text verwebt Björn FC Deigner Textfragmente Georg Büchners mit Gedanken von Rudi Dutschke, Ulrike Meinhof, Peter Schneider, Max Weber und anderen. Die Aussagen werden mal vorgelesen, mal subtil in Dialoge eingewoben. Die Sprache ist geballt und zehrend. Kaum ein Gedanke bleibt unhinterfragt. Deigner bezeichnet sein Stück selbst nicht als Drama, Komödie oder Schauspiel, sondern als »Büchner-Schrapnell«. Ein Schrapnell ist eine mit Kugeln gefüllte Granate, deren Inhalt sich kurz vor dem Aufprall in alle Richtungen entlädt. Im Stück sind es Gedanken und Worte, die unvorhersehbar explodieren können. Vergangenheit und Gegenwart lassen sich dabei oft nicht voneinander trennen: »Schau: die Vergangenheit strahlt bis zu uns, es ist alles da und vor uns auch da gewesen«, bemerkt Lena. Antworten kann das Gestern dem Morgen nicht geben, wohl aber den Impuls, Fragen zu stellen und mit »lachendem Mut« weiterzudenken.

Angelika Brunke

Macht und Freiheit der Musik

Die Komponistin, Pianistin und Dirigentin Lera Auerbach gastiert beim Stuttgarter Kammerorchester

Klangflächen wie in der sinfonischen Musik des 19. Jahrhunderts sind ein bevorzugtes Ausdrucksmittel von Lera Auerbach. Wer schon einmal eines ihrer zahlreichen Orchesterwerke gehört hat, wird den Eindruck nicht los, diese Musik sei vertraut. Eklektizismus nennt man diese Technik, kompositorische und stilistische Anleihen bei Musikern früherer Jahrhunderte zu machen. Unumstritten ist dieses Verfahren nicht, man handelt sich schnell mal den Vorwurf mangelnder Innovationskraft ein. Andererseits bietet sich dem Publikum auf diesem Weg ein leichter Zugang – bei Kompositionen der Gegenwart beileibe keine Selbstverständlichkeit.

Wenn die 50-jährige Auerbach nun in dreifacher Gestalt – als Pianistin, Komponistin und Dirigentin – beim Stuttgarter Kammerorchester gastieren wird (6. November, Mozartsaal), kann man in »Eterniday« diese Annäherung an ältere Musik bei Lera Auerbach erleben. Das 15-minütige Werk aus dem Jahr 2010 stellt eine Auseinandersetzung mit den Kompositionen Mozarts dar, der neben Joseph Haydn eine wichtige Inspirationsquelle für sie ist. Formal orientiert Auerbach sich an einem Prinzip der Barockzeit, dem Concerto grosso, bei dem ein Solist immer wieder aus dem Gesamtklang heraustritt und einen kleinteiligen Dialog mit dem Orchester beginnt. Einen Gegenpart dazu bilden die eigentümlichen Klänge von großer Trommel und Celesta, die sowohl die Klangwelt des Streichorchesters als auch den Stil der Wiener Klassik überschreiten – auch das ist typisch für Auerbachs Personalstil. Im letzten Jahr meinte sie, die stets gründlich ihre Werke reflektiert: »Eine Sinfonie ist ein Werk, das viele Menschen zusammenbringt. Es ist eine gemeinsame Erfahrung, die zahlreiche Menschen mit unterschiedlichem internationalem Hintergrund verbindet und sie auf tiefgreifende, transformative und existenzielle Weise zusammenbringt. Für meine eigenen Sinfonien bevorzuge ich die romantische, idealisierte Definition des Wortes »Sinfonie« als ultimative Harmonie, bei der sich mehrere Stimmen miteinander vereinen – vielleicht wie eine Rückkehr zu einer verlorengegangenen ursprünglichen Ganzheit.« Wenn Lera Auerbach ein neues Werk schreibt, taucht sie tief ein in die dahinterliegenden Welten, gräbt Historisches und Mythologisches aus, nähert sich auf literarisch-assoziativem Weg ihrem Thema oder betreibt ausgiebige Quellenstudien. Gleichzeitig beginnt die künstlerisch vielfach Begabte, Gedichte zu schreiben oder Gemälde zu entwerfen, die ihr helfen, ihre musikalische Inspiration zu finden: »Es gibt klare Verbindungen zwischen diesen unterschiedlichen Elementen, sie sind alle Teil des krea-

tiven Prozesses. Ich könnte nicht Klavier spielen oder ein Orchester so dirigieren, wie ich es mache, ohne die Kenntnis von Literatur oder von bildender Kunst. All das wurde auch zu einem Teil der Kreativität beim Komponieren.«

⊗ Stuttgarter Kammerorchester

6. November / Mozart-Saal
Karten für Mitglieder und Gäste

Dabei, so meinte sie vor einigen Jahren in einem Interview, könnten diese Werke geradezu eine magische Macht entfalten und ein Eigenleben entwickeln, bei dem sie dann so etwas wie ein schreibendes Medium sei: »Die Machtverhältnisse kippen, das Werk nutzt seine Schöpferin als Mittel, um geschaffen zu werden.«

Dennoch zeigt sich immer wieder ein starker Ausdruckswille, eine subjektive Stimme in den zahlreichen Kompositionen Lera Auerbachs. Diese Stimme spricht mit einem starken Expressionismus, mit schroffer Radikalität, die den Zuhörer mit überzeichneten Gefühlen konfrontiert, ihn regelrecht schockiert, was für die in Sibirien geborene und seit vielen Jahren in New York lebende Künstlerin Ausdruck von Freiheit sei: »Kunst muss frei von Furcht sein. Wir sind alle menschlich, wir haben unsere Unsicherheiten, Grenzen, Sorgen, das Bedürfnis, gemocht und anerkannt zu werden. Aber all das steht einem kreativen Prozess im Weg. Um wahre Kunst zu schaffen, muss man sich von Beschränkungen frei machen.« Was Auerbach ebenfalls gerne macht, ist, dass sie für Klavierkonzerte von Mozart und seinen Zeitgenossen neue Kadenzschreibe, also jene orchesterlosen Abschnitte am Ende des ersten Satzes, die in der Zeit der Wiener Klassik spontan improvisiert wurden und den Solisten die Gelegenheit geben sollten, mit ihrer Virtuosität zu glänzen. Lera Auerbach nutzt diese Sequenzen, etwa in Mozarts Klavierkonzert d-Moll KV 466, gerne für klangliche und stilistische Provokationen, bricht ganz bewusst den klassischen Gestus. Wieder schreibt Auerbach, in einem Interview danach befragt, der Musik als Ausdruckskunst eine Macht zu: »Ich glaube daran, dass die Kunst sehr viel Macht besitzt. Kunst formt das Bild der Gegenwart für die zukünftigen Generationen. Sie kann die Individuen ihrer Zeit verändern, und ich hoffe, dass sich etwas für diejenigen ändert, die zu einem meiner Konzerte gehen. Dass sich die Musik wie eine kräftige Macht über sie ausbreitet, die sich entweder mit ihren Erinnerungen verbindet oder sich an die Emotionen ihres Herzens anschließt.«

Markus Dippold

DAS STUTTGARTER BALLETT



Samantha Lynch, Vittoria Girelli, Morgann Runacre-Temple, Stuttgarter Ballett

Ballettabend CREATIONS XIII-XV

Uraufführungen von Vittoria Girelli,
Samantha Lynch und Morgann Runacre-Temple

Vorstellungen ab 25. November 2023 im Schauspielhaus

www.stuttgarter-ballett.de

Aus der Kulturgemeinschaft

Literatur im Abo

»Kultur aus einer Hand« – das bedeutet für uns Theater, Kunst, Architektur, Konzert, Tanz, Oper, Kino und nicht zuletzt auch Literatur. Dementsprechend gibt es bei uns auch ein Literatur-Abo, das sich nicht nur für Leseratten eignet. Es bringt Sie zu verschiedenen Orten und Spielstätten in Stuttgart und der Region, in denen Literatur als Erlebnis erfahrbar wird. Auf unterschiedliche Weise dreht sich hier alles um Literatur. Neben klassischen Autorenlesungen kommen hier literarisch-musikalische Programme und Anderes wie Poetry Slam oder Literaturfestivals.

Dass dabei das Literaturhaus Stuttgart eine wichtige Adresse ist, versteht sich von selbst. Hier haben übrigens alle unsere Mitglieder gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen. Andere Orte, wie das Backnanger Bürgerhaus oder »Das K« in Kornwestheim stehen in dieser Spielzeit auf dem Programm. Dabei geht es u.a. um den Humor von Robert Gernhard, der sich als Dichter in der Tradition von Wilhelm Busch sah. Schauspieler Mark Oliver Bögel spürt dem Gernhardtischen Humor mit einer Vielzahl seiner Gedichte und Erzählungen nach und bringt diese meisterlich auf den Punkt. Gitarristin Barbara Gräsle liefert dazu kongenial auf vielseitig-vielsaitige Art und Weise den musikalischen Rahmen des Abends. Oder besuchen Sie eine interaktive Lesung mit Bea von Malchus, die mit »Säwentitu« ein Buch über ihre Jugend in Dortmund geschrieben hat. In ihren Geschichten schreibt sie witzig, beschwingt und mit einer gehörigen Portion Selbstironie von der Zeit der oft recht orientierungslosen körperlichen und geistigen Umstrukturierung, die ins namengebende politisch ereignisreiche Jahr 1972 fällt. Und passend zum Weltfrauentag am 8. März findet der erste rein weiblich besetzte Poetry Slam mit Künstler:innen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum in Kornwestheim statt. Dabei können die Töne mal laut, mal leise sein, gereimt oder erzählt, persönlich oder global. In zwei Runden entscheidet das Publikum, welche Beiträge am besten gefallen haben, wer für einen weiteren Auftritt ins Finale einzieht. In dieser Spielzeit haben wir auch eine Kooperation mit den Stuttgarter Buchwochen. Sie finden vom 16. November bis zum 3. Dezember 2023 im Haus der Wirtschaft statt. Etwa 150 deutschsprachige Verlage präsentieren dort Schwerpunkte aus ihrem Verlagsprogramm. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Sonderpräsentationen und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Neu sind die Thementage »Nachhaltigkeit«, »Gesundheit« und »Gesellschaft« sowie »New Adult« und »Hören statt Lesen« – mit einem frischen Gesicht laden die Buchwochen in die Welt der Bücher ein. Wir freuen uns, Ihnen im Rahmen des Literatur-Abos auch dafür eine Veranstaltung anbieten zu können. In einer Lesung mit Gespräch entführt Daniel Speck am 25. November in seinem neuen Roman »Yoga Town« in die nordindische Stadt Rishikesh zur Zeit der Hippies. Hier haben die Beatles 1968 nicht nur Meditieren und Yoga gelernt, sondern mit Sgt. Pepper auch eines ihrer progressivsten Alben geschrieben. Daniel Speck verwebt diesen authentischen Hintergrund raffiniert mit einem Familiengeheimnis. Für seine Filmvorlagen wurde Speck mit dem Grimme-

Preis und dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet. Seine Bestseller »Bella Germania«, »Piccola Sicilia« und »Jaffa Road« bilden ein vielschichtiges Panorama der Kulturen. (Das gesamte Programm der Stuttgarter Buchwochen finden Sie im Internet unter <https://buchwochen.de/#programm>) Haben Sie jetzt Lust auf mehr Literatur und /oder Literarisches und unser Literatur-Abo bekommen? Dieses gibt es für 99 Euro und beinhaltet sechs Literaturtermine pro Spielzeit. Damit wir uns der Aktualität der Programme unserer Kooperationspartner anpassen und z. B. auch Literaturfestivals berücksichtigen können, planen wir dieses Abo monatlich für Sie. Ihre Abo-Termine erfahren Sie jeweils Mitte des Vormonats hier im Abo-Kalender der Zeitung Kultur.

1. Stuttgarter Filmfest der Generationen

Noch bis zum 30. November 2023 findet das 1. Stuttgarter Filmfest der Generationen statt. Unterschiedliche kommunale und regionale Veranstalter:innen präsentieren an verschiedenen Orten zahlreiche Filmvorführungen. Gezeigt werden aktuelle deutsche und internationale Spiel- und Dokumentarfilme. Viele weitere aktuelle Themen und Zukunftsfragen wie Migration, Inklusion, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Klimawandel stehen in diesem Filmfest auf dem Programm; Fragen, die für alle Altersgruppen von Bedeutung sind, welche die einzelnen Quartiere bewegen. Im Anschluss an die Filmunterhaltung wird im Dialog mit dem Publikum das Filmthema besprochen und vertieft. Die Veranstaltungen finden in den Stuttgarter Quartieren, in Stadtteil- und Familienzentren der Mobilien Jugendarbeit, Senioreneinrichtungen, Begegnungsstätten, Kirchen etc. statt. Als Veranstalterin ist auch die Kulturgemeinschaft mit einem Film zum Schwerpunktthema »EXTRA Queer« am Festival beteiligt. Der Langzeitdokumentarfilm »Mutter, Mutter, Kind – Let's do this differently« von Annette Ernst (D 2022) handelt von einem lesbisches Paar, dessen Kinder und deren Erzeuger. Durch eine unerwartete Wendung wird die Perspektive noch ausgeweitet. Das Familienporträt, ausgezeichnet mit dem Prädikat »besonders wertvoll«, ist ein Plädoyer für Toleranz, Diversität und den Mut, eigene Wege zu gehen.

Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Gespräch mit der Expertin Rebecca Rotter statt. Die Sozialarbeiterin ist als Beraterin bei BerTA Stuttgart (Beratungsstelle für Regenbogenfamilien) tätig. Moderatorin ist Margeherita Lo Tito, die an der Entwicklung unseres Schwerpunktthemas maßgeblich beteiligt war.

Mutter, Mutter, Kind // 24. November, 19:00 Uhr / Willi-Bleicher-Haus (Gewerkschaftshaus), Willi-Bleicher-Str. 20 / Eintritt frei, mit Anmeldung.

(Das gesamte Programm des 1. Stuttgarter Filmfest der Generationen finden Sie im Internet unter <https://www.stuttgart.de/veranstaltungskalender/veranstaltungen/kino-ganz-nah-1.stuttgarterfilmfest-der-generationen.php#zusatzliche-veranstalter>)

Geschichtssplitter

Nach der Gründung der Stuttgarter Volksbühne e. V. im September 1924 erscheint im selben Monat auch die erste Ausgabe der »Monatshefte der Stuttgarter Volksbühne E. V.« Im Geleitwort geht Karl Mössinger, der Vorsitzende der Stuttgarter Volksbühne, noch einmal auf den Prozess der Gründung einer »Kulturgemeinde« ein. »Wie manchesmal musste an dem Werk die Arbeit umgestellt, wie manchesmal der ganze Aufbauplan geändert werden, und es gab auch Zeiten, in denen ein leichter Zweifel einzog, ob es überhaupt gelingen sollte, die St. V.B. vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Und doch ist in Zeiten schwerster wirtschaftlicher und seelischer Not das Werk gelungen [...]. Bis vor wenigen Monaten waren wir eine mehr lose Mitgliedschaft, bei der nur das Interesse des verbilligten Theaterbesuchs das Band der Zusammengehörigkeit bildete. [...] Jetzt haben wir aber das ursprünglich gewollte erreicht – eine feste Mitgliedschaft, eine Theater- und, was mehr ist – eine Kulturgemeinde. Diese mehr und mehr auszubauen, sie ihren Zielen näher zu führen, das wird noch ein schweres Stück Arbeit kosten, aber es wird erreicht werden, denn das gute bricht sich Bahn.« Die Zahl der Mitglieder der Stuttgarter Volksbühne stieg kontinuierlich, im Juli 1925 zählte man bereits 5400 Mitglieder. Allerdings hatte man auch Erwartungen idealer Art an die Mitglieder. »Wer sich der Volksbühne anschließen will, muss durchdrungen sein von der Notwendigkeit einer neuen Gemeinschaftskultur, die alle Volksgenossen teilhaft werden lässt der Errungenschaften kulturellen Strebens, die aufräumt mit allen Privilegien eines satten Spießertums und aller geistiger Bevormundung; und er muss den ersten Willen zu Kunst haben, aus dem Bewusstsein heraus, dass jedes Erlebnis eines echten Kunstwerksfreier und reicher macht.«

Daneben scheint es aber auch notwendig gewesen zu sein, die Mitglieder vor richtiges und falsches Verhalten beim Theaterbesuch ganz praktisch aufzuklären. Auf eher ironische Art stellt man das Verhalten von Theaterbesuchern und Theaterfreunden – beide in der Volksbühnengemeinde vertreten – in der vierten Ausgabe von 1925 gegenüber. Dabei ist der Theaterbesucher weniger rückblicksvoll als der Theaterfreund. Der Theaterbesucher erscheint erst nach Abdunkeln des Lichts, tritt den anderen Vorstellungsbesuchern auf die Füße, beschwert sich lautstark über die anderen, nimmt geräuschvoll Platz, damit jeder weiß, dass er angekommen ist. Er unterhält sich während der Veranstaltung mit seinem Nachbarn, packt geräuschvoll sein mitgebrachtes Essen aus, das er laut schmatzend verzehrt. Auch nach der Pause kümmert er sich wenig um das Läuten und verhält sich nach dem dritten wie zu Beginn der Vorstellung rüpelhaft. Auch am Veranstaltungsende beginnt er schon vor dem Verklingen des letzten Tons mit dem Run auf die Garderobe. Selbstverständlich verhält sich der Theaterfreund dagegen vorbildlich. Er sitzt bereits vor der Vorstellung auf seinem Platz, bleibt während der Vorstellung still, isst in der Pause, kehrt dann bereits beim ersten Läuten auf seinem Platz zurück und spendet den Künstlern Beifall bevor er zur Garderobe geht. Konkrete Anleitungen für »Theaterbesuch und Kunstgenuss« erscheinen auch in der folgenden

Ausgabe. Dabei wird nicht nur auf Pünktlichkeit und Ruhe bei der Vorstellung sowie auf das Verhalten danach verwiesen, sondern an erster Stelle steht die Aufforderung »Lasse beim Eintritt ins Theater die Sorgen draußen!« Es folgen weitere Ratschläge, die eher von aufklärender Art sind, z. B. dass eine Pause in einem Stück künstlerische Absicht ist und deshalb kein Anlass für Räuspern und Rücken ist. Auch Appelle, sich auf das Stück einzulassen und »mitzugehen« oder sich nicht zu schämen, wenn man von einem Werk ergriffen wird, gehören dazu.

Einen Schwerpunkt in der Publikation liegt aber auf den Informationen zu den gezeigten Stücken und auf Abhandlungen über Kunst. Dabei finden sich Themen wie »Die Arbeiter und das Theater«, »Das klassische Drama der Gegenwart«, »Gedanken über Goethes Kunst« oder Informatives über die Entstehung eines Bühnenstücks oder das Zustandekommen einer Opernaufführung. Berichte über die Arbeit der Volksbühne sind ebenfalls Bestandteil der Publikation.



Mitgliedskarte von 1926

Liebes Publikum, wir bitten um Ihre Unterstützung

im nächsten Jahr, bis zu unserem Jubiläum, möchten wir unser Abo-Modell überarbeiten. Es soll schlanker und einheitlicher werden.

Dazu bitten wir Sie um Ihre Hilfe, Ihre Meinung und Ihre Erfahrung.

Wir veranstalten am **17. 11. 2023** einen Workshop von **18 – 21 Uhr** im **Foyer der Kulturgemeinschaft**

Bitte kommen Sie und unterstützen uns bei dem Bemühen, Ihnen ein interessantes neu gestaltetes Angebot zu bieten.

Anmeldungen unter 0711 - 2247720

Take Five

OPER
SCHAUSPIEL
KONZERT
TANZ

206 Euro
Basis-Mitglieder:
166 Euro



Kulturgemeinschaft

Kunden-Service 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

ABO 8109		ABO 8110	
Mi	10.01.24	Sa	13.01.24
	MISTSTÜCK THEATER TRI-BÜHNE		BALLET DU GRAND THÉÂTRE DE GENÈVE FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Sa	10.02.24	Do	08.02.24
	SCHWANENSEE FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG		ZÜRCHER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
Fr	15.03.24	Mi	06.03.24
	SWR SYMPHONIEORCHESTER LIEDERHALLE		DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE KOMÖDIE IM MARQUARDT
Di	07.05.24	Mo	08.04.24
	DAS RHEINGOLD OPERNHAUS		ELEKTRA OPERNHAUS
Di	25.06.24	Fr	10.05.24
	DER KLEINE HORRORLADEN ALTES SCHAUSPIELHAUS		FRIDA – VIVA LA VIDA! THEATER TRI-BÜHNE
ABO 8111		ABO 8112	
Fr	26.01.24	Sa	13.01.24
	SWR SYMPHONIEORCHESTER LIEDERHALLE		ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN ALTES SCHAUSPIELHAUS
So	25.02.24	Sa	10.02.24
	COMPANÍA NACIONAL DE DANZA FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG		SCHWANENSEE FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Mi	17.04.24	Do	28.03.24
	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE KOMÖDIE IM MARQUARDT		LETZTE GEFECHTE THEATER DER ALTSTADT
Sa	29.06.24	Di	30.04.24
	AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY OPERNHAUS		STUTTGARTER PHILHARMONIKER LIEDERHALLE
Do	25.07.24	So	23.06.24
	NOCH'N GEDICHT THEATER DER ALTSTADT		IL TROVATORE OPERNHAUS

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

November 2023

Kalender

4

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 8 18	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Mi	15:15 Einf. - 16:00 Die Frau ohne Schatten M: Richard Strauss	19:30-21:40 * Was ihr wollt A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski		Programme und Abos der Konzertausschreibungen 1591-1451 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte. 20:00 M Asaf Avidan 20:00 B Das Lumpenpack 20:00 H Flying Steps Flying Hängel & Gretel	19:30 Einf. - 20:00-22:00 * Drei Mal Leben A: Yasmina Reza I: Klaus Hemmerle 20:00-22:00 * Drei Mal Leben 20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 * Das Fräulein Wunder I: Murat Yeginer 20:00-22:00 Das Fräulein Wunder 20:00-22:00 Das Fräulein Wunder		15:00-15:35 (2+) rawums (c) 10:00-10:35 (2+) rawums (c) 20:00-21:00 Premiere * Replik A - der erste Versuch
2 Do	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Stuttgarter Ballett * Remember Me Ch: Cranko/McMillan			19:00 H Beatrice Egli 19:00 B Ausw. 1430 * Stuttgarter Philharmoniker 20:00 M George Li	16:00-18:00 * Drei Mal Leben 20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 * Das Fräulein Wunder		15:00-15:35 (2+) rawums (c) 20:00-21:00 * Replik A - der erste Versuch 18:00-19:00 * Replik A - der erste Versuch
3 Fr	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Stuttgarter Ballett * Remember Me	19:30 * Offene Zweierbeziehung A: Dario Fo u. Franca Rame I: Andreas Kriegenburg		19:30 M Ausw. 1432 * Stgt. Kammerorchester 20:00 B Ferdinand von Schirach Regen	20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 Das Fräulein Wunder		
4 Sa	18:15 Einf. - 19:00-21:00 Stuttgarter Ballett * Remember Me	19:30-22:00 * Cabaret A: Joe Masteroff I: Calixto Bieito				20:00-22:00 * Das Fräulein Wunder		
5 So	15:15 Einf. - 16:00 Die Frau ohne Schatten	18:00-20:30 Cabaret	20:00-21:15 KAM Foyer Nicht mein Feuer A: Lara Naumann I: Franziska Berlitz			18:00-20:00 Das Fräulein Wunder	17:00 Kabarett mit Kabatek Kabarett von und mit Elisabeth Kabatek	
6 Mo		19:30 Offene Zweierbeziehung						
7 Di	18:15 Einf. - 19:00-22:00 * Falstaff M: Giuseppe Verdi							10:00-10:50 (4+) Elektrische Schatten
8 Mi	18:15 Einf. - 19:00-21:45 * L'elisir d'amore M: Gaetano Donizetti			13:00 B SWR Symphonieorchester 20:00 B Ausw. 1433 * Sofia Philharmonic Orchestra	19:30 Einf. - 20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 * Das Fräulein Wunder		10:00-10:50 (4+) Elektrische Schatten
9 Do		19:30 * Offene Zweierbeziehung			20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 Das Fräulein Wunder		10:00-10:50 (4+) Elektrische Schatten
10 Fr	18:15 Einf. - 19:00-22:00 * Falstaff	18:00-19:35 Black Box Phantomtheater für 1 Person A + I: Stefan Kaegi / Rimini Protokoll		20:00 H 4 Wheel Drive Jazznights 2023	20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 * Das Fräulein Wunder		18:30-19:20 (4+) Elektrische Schatten
11 Sa	17:15 Einf. - 18:00 * Die Frau ohne Schatten	19:30 Spielplananalyse 23/24 von und mit Harald Schmidt	20:00 KAM Premiere Zeit wie im Fieber (UA) Büchner-Schrapnell A: Björn SC Deigner	20:00 H SWR1 Pop & Poesie in concert Die 80er Show	20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 Das Fräulein Wunder		15:00-15:50 (4+) Elektrische Schatten
12 So	17:15 Einf. - 18:00-20:45 * Jenufa M: Leoš Janáček			15:00 B Pilsen Philharmonic Orchestra 20:00 H Quatuor Diotima 20:00 M Ausw. 1436 * Freiburger Barockconsort 20:00 B Wiener Klassik	16:00-18:00 Drei Mal Leben	15:00 Foyer Monika Hirsches Stuttgart-Quiz 18:00-20:00 Das Fräulein Wunder		15:00-15:50 (4+) Elektrische Schatten
13 Mo								
14 Di	18:15 Einf. - 19:00-22:00 * Falstaff		20:00 KAM * Zeit wie im Fieber I: Zino Wey		20:00-22:00 * Drei Mal Leben	19:00-21:00 Das Fräulein Wunder	19:30 Premiere La Cage aux Folles Musical von Harvey Fierstein & Jerry Herman	
15 Mi	18:15 Einf. - 19:00-21:45 * Jenufa		20:00 KAM * Zeit wie im Fieber		19:30 Einf. - 20:00-22:00 * Drei Mal Leben	20:00-22:00 Das Fräulein Wunder		10:00-10:40 (2+) Wald Klang Meer
16 Do	18:15 Einf. - 19:00-22:00 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia Ch: John Cranko			20:00 B Ausw. 1437 * SWR Symphonieorchester Marek Janowski	20:00-22:00 * Drei Mal Leben	20:00-22:00 Das Fräulein Wunder	19:30 * La Cage aux Folles I: Susanne Heydenreich	10:00-10:40 (2+) Wald Klang Meer
17 Fr	18:15 Einf. - 19:00-22:00 Stuttgarter Ballett * Romeo und Julia	19:30-20:40 * Woyzeck A: Georg Büchner I: Zino Wey		20:00 B Ausw. 1439 * SWR Symphonieorchester Marek Janowski	20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 Das Fräulein Wunder	19:30 * La Cage aux Folles	
18 Sa	18:15 Einf. - 19:00-21:45 * Jenufa	19:30-21:40 * Was ihr wollt		19:00 M Frugbaah 20:00 S The Dublin Legends	16:00-18:00 + 20:00-22:00 Drei Mal Leben 20:00 Theater unterm Dach Angst A: Stefan Zweig	20:00-22:00 Das Fräulein Wunder	19:30 * La Cage aux Folles	14:00-14:40 + 16:00-16:40 (2+) Wald Klang Meer 20:00-21:00 * alleNation
19 So	18:15 Einf. - 19:00-22:00 Stuttgarter Ballett Romeo und Julia	18:00 * Offene Zweierbeziehung		11:00 B Ausw. 1442 * Staatsorchester Stuttgart 18:00 B Ausw. 1443 * KonzertChor Stuttgart 19:30 B Ausw. 1445 * Staatsorchester Stuttgart		18:00-20:00 Das Fräulein Wunder	17:00 * La Cage aux Folles	14:00-14:40 + 16:00-16:40 (2+) Wald Klang Meer 18:00-19:00 * alleNation
20 Mo								
21 Di				20:00 B Klavierabend mit Helène Grimaud	20:00-22:00 * Drei Mal Leben			10:00-11:00 (6+) Wuff - Wer rettet die Welt?
22 Mi				19:30 B Majan: Tour 2023 19:30 M Ausw. 1447 * Staatsorchester Stuttgart	19:30 Einf. - 20:00-22:00 Drei Mal Leben			10:00-11:00 (6+) Wuff - Wer rettet die Welt?
23 Do				20:00 B SWR Symphonieorchester 20:30 M Taksim Trio 20:00 B Ausw. 1448 * Stuttgarter Philharmoniker	20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 Vorpremiere * No net hudla! A: Axel Preuß nach Anton Hamik	19:30-21:30 * Eins und eins - das macht zwei Ein Hildegard-Knef-Abend 19:30 * La Cage aux Folles	20:00-21:00 * Ich liebe Tisch
24 Fr	18:15 Einf. - 19:00-21:45 * Jenufa		20:00 KAM Foyer Jeeps Premiere A: Nora Abdel-Maksoud I: Sebastian Kießer		20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 Premiere No net hudla! Schwäbische Fassung von Monika Hirsche	19:30 * La Cage aux Folles	20:00-21:00 * Ich liebe Tisch
25 Sa	18:15 Einf. - 19:00-22:00 * Falstaff	19:00 Premiere Stuttgarter Ballett Creations XIII-XV Ch: V. Girelli, S. Lynch, M. R.-T.			20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 No net hudla!	19:30 * La Cage aux Folles	15:00-16:00 (6+) Wuff - Wer rettet die Welt? 20:00-21:00 * Ich liebe Tisch
26 So	15:15 Einf. - 16:00 * Die Frau ohne Schatten	19:30 Der erste Mensch A: Albert Camus I: Martin Mühleis	19:00 KAM Human Design Gastspiel made in Stuttgart Ch: Grégory Darcy	15:00 + 19:00 H EOFT 20:00 B Klassik Radio 20:00 B Martha Argerich & Dario Ntaca Meisterpianisten		15:00 Foyer Monika Hirsches Stuttgart-Quiz 18:00-20:00 No net hudla!	17:00 * La Cage aux Folles	15:00-16:00 (6+) Wuff - Wer rettet die Welt?
27 Mo	18:15 Einf. - 19:00-22:00 Falstaff	18:00-19:10 Woyzeck A: Georg Büchner I: Zino Wey			20:00-22:00 * Drei Mal Leben			
28 Di		19:30 * Offene Zweierbeziehung	20:00 KAM * Zeit wie im Fieber					
29 Mi		19:00 Stuttgarter Ballett Creations XIII-XV	19:00 NORD Icaro (UA) 20:00 KAM Foyer Jeeps		19:30 Einf. - 20:00-22:00 * Drei Mal Leben	20:00-22:00 No net hudla!	11:00 + 19:30 Clara & Friedrich Musikalisches Theaterstück von U. Hoppe & Eure Formation	
30 Do		19:00 Stuttgarter Ballett Creations XIII-XV	20:00 KAM * Zeit wie im Fieber		20:00-22:00 Drei Mal Leben	20:00-22:00 No net hudla!	19:30-21:10 * Jetzt wird's Dag! Das neue Soloprogramm von und mit Monika Hirsche 19:30 * La Cage aux Folles	20:00-20:50 Premiere Ken

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Silber-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung. **Spalte AS:** TuD = Theater unterm Dach.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitentztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/236 4610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/620 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	1 Mi
19:00-20:10 * Frida - Viva la Vida! I: Florian Dehmel	20:00 T1 Hat schon Gelb! 20:15 T2 Der Professor und das liebe PI		20:00 * Ernst und Heinrich Nex verkomma lassa	2 Do
19:00-20:10 * Frida - Viva la Vida!	19:00 T2 Mit dem Esel über die Alpen 19:30 T4 Simon Nabatov Solo/ROKC	20:00 - ∞ < I < + ∞ [In Between] (AT)	20:00 * Thomas Fröschle Ende Legende 2.0	3 Fr
19:00-20:10 * Frida - Viva la Vida!	20:00 T1 Rolf Müller 20:15 T2 P. Moresco 19:30 T4 Johannes Enders - Rainer Böhm Duo	11:00 + 20:00 We all came out of a pussy - did we?	20:00 Ausw. 1591 * Andrew Andrews and The Sophisticated Orchestra	4 Sa
	19:30 T4 Elsa Johanna Mohr Feat 20:00 T1 Jump! Reloaded		20:00 * Frank Lüdecke Das Falsche muss nicht immer richtig sein!	5 So
	16:30 T4 Lahme Ente, blindes Huhn 19:00 T1 Osman Yaran 19:30 T3 Jazz@Large		19:00 * Anny Hartmann Klima-Ballerina	6 Mo
	19:30 T2 Istanbul 20:00 T1 Die Arktis - Ocean Change			7 Di
19:00-20:20 * Snowden 3.3 A + I: László Bagossy	20:00 T1 Hazel Brugger 20:00 T2 Istanbul 20:15 T4 * Wer lange wartet, stirbt		20:00 * Kabarett Distel Wahres ist Rares	8 Mi
19:00-20:20 * Snowden 3.3	19:30 T2 Istanbul 20:00 T1 Hazel Brugger 20:15 T4 Challenge Accepted		20:00 * Philipp Weber KI: Künstliche Idioten!	9 Do
19:00-21:00 * 100 Songs A: Roland Schimmelpfennig I: László Bagossy	20:00 T1 Dota 20:00 T3 * 7 Minuten 20:15 T4 Säwentitu 20:15 T2 Rolf Müller	18:00 Autowerkstatt Wangen Auto-Fiktion 20:00 Cosmic Radio Show	20:00 Premiere * Frauen Fast eine Liebeserklärung	10 Fr
19:00-21:00 * 100 Songs	20:00 T1 Deutsche Science Slam Meisterschaft 20:15 T2 No Limits 20:15 T4 C. Tour	15:00 + 19:00 Autowerkstatt Wangen Auto-Fiktion	20:00 * Frauen Fast eine Liebeserklärung	11 Sa
	19:00 T1 A. Louisan 19:15 T4 M.-A. Lumpp 19:30 T2 Die Magier 19:45 T3 Me and Mr. Cash		19:00 * Werner Koczwarza Sternhagelschwäbisch	12 So
	20:00 T3 Walter Moers 20:15 T2 Sisters of Comedy 20:15 T4 Vollgas		20:00 Ausw. 1594 * Alhosha Biz Der Fiddler ohne Ruf	13 Mo
	20:00 T1 Mein Italien Till Reiners		20:00 * Mathias Richling Richling #2023	14 Di
	20:00 T1 Marco Gianni 20:15 T2 Live Johnny Cash Roadshow		20:00 * Mathias Richling	15 Mi
19:00-20:10 * Frida - Viva la Vida!	20:00 T1 Eure Mütter 20:15 T2 Heimspiel 20:30 T4 * Die deutsche Ayse	20:00-21:10 * 5 Exponate I: Ruschka Steininger	20:00 * Mathias Richling	16 Do
19:00-20:10 * Frida - Viva la Vida!	20:00 T1 Eure Mütter 20:15 T4 Keine Angst 20:15 T3 Pourquoi	20:00-21:10 * 5 Exponate	20:00 * Mathias Richling	17 Fr
16:00-17:10 * Frida - Viva la Vida!	16:30 T4 Lahme Ente, blindes Huhn 20:00 T1 Eure Mütter 20:15 T2 Männerabend	20:00-21:10 * 5 Exponate	20:00 * Mathias Richling	18 Sa
	18:00 T1 London by Night 19:00 T2 8 Seasons 20:00 T4 Sengsationell		19:00 * Ernst Mantel Gell!	19 So
	20:00 T2 Trix Mix Zauber-Mixed-Show			20 Mo
	19:00 T3 Jugend von 19:30 T2 Das Jubiläum der Lieder- und Geschichtenshow		20:00 * Reiner Kröhnert Er	21 Di
	11:00 + 19:00 T3 Jugend von 20:00 T2 Flamenco Vida		20:00 * Michael Hatzius Echsoterik	22 Mi
	11:00 T3 Jugend von 20:00 T1 Gauthier Dance 20:30 T4 100 Jahre Galut		20:00 * Adrienne Braun Ding, Blabla und Trallala	23 Do
19:30 Milonga Fatal Gastspiel Made in Stuttgart von Fab Theater und Tango Si	20:00 T1 Gauthier Dance 20:00 T3 * Furor 20:15 T2 Gedankenspiele		20:00 * Salim Samatou Cancel Culture	24 Fr
	20:00 T1 Gauthier Dance 20:15 T2 Homeländzack! 20:15 T4 S. Duzcu	19:00 Made in Stuttgart Tanzperformance	20:00 * Robert Kreis Großstadtfeier	25 Sa
	16:30 T4 Lahme Ente, blindes Huhn 19:00 T1 Gauthier Dance 19:30 S. Karibik		19:00 * Katie Freudenschuss Nichts bleibt wie es wird	26 So
				27 Mo
19:00-20:55 * Miststück I: László Bagossy	20:00-21:40 T4 * Ein ganz gewöhnlicher Jude 20:15 T2 Tauschrausch Impro-Comedy		20:00 * Roberto Capitoni Vom Schwaben Punk zum Comedian	28 Di
19:00-20:55 * Miststück	20:00 T4 * Wer lange wartet, stirbt. 20:15 T2 Max Goldt Liest		20:00 * Heinrich Del Core Advent, Advent und jeder rennt	29 Mi
	20:00 T3 Das Beste 20:15 T2 J. P. Zymny 20:15 T4 * Wer lange wartet, stirbt.		20:00 * Heinrich Del Core	30 Do

IM TAUMEL DES ZORNES

7 EPISODEN – 5 FIGUREN – 1 WAHRE BEGEBENHEIT

Ab 7. Oktober 2023

itz-tübingen.de **ITZ** IM TÜBINGER
ZIMMERTHEATER

Kultursaison 2023 / 2024

SA 14. Oktober 2023 / 20 Uhr
Quadro Nuevo & Chris Gall
Mare

SA 25. November 2023 / 20 Uhr
Thabilé
Read My Lips

SO 26. November 2023 / 18 Uhr
Tianwa Yang & Nicholas Rimmer
beethoven - brahms - bartók

SO 3. Dezember 2023 / 19 Uhr
Federspiel
Von der langsamen Zeit

SA 16. Dezember 2023 / 20 Uhr
Valer Sabadus & Spark
Closer to Paradise


DO 21. Dezember 2023 / 20 Uhr
Nussknacker und Mausekönig
Tanz Theater Pforzheim

Trio E.T.A., Shakespeare Company Berlin,
TOPAS, Mathias Richling, Critical Mess –
DODAI, Salaputia Brass Quintett u. v. m.!

Viele weitere Veranstaltungen
auf unserer Homepage.
JETZT BUCHEN!

So viel. So nah. www.filharmoniefilderstadt.de

Filharmonie
Kultur & Kongress
Zentrum
Filderstadt

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.


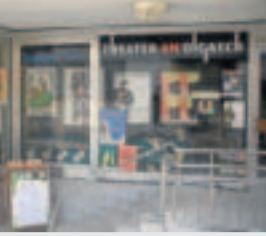






Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de 

November 2023

Kalender

6

	 Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 40 07 49-99	 Theater am Olgaeck (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	 Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	 Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
1 Mi		2.-12.11 Afrika Film Festival 2023	20:00-21:50 ✗ Die Bagage A: Monika Helfer	19:00-21:00 ✗ Edith Stein Schlesische Philosophin, Lehrerin, Nonne	Bei Redaktionsschluss lagen uns noch keine Termine für November vor.			Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
2 Do	19:30-21:50 ✗ Achtsam morden A: Karsten Dusse I: Marcel Keller	19:00 Festliche Eröffnung 20:00 Or de die	20:00-21:50 ✗ Die Bagage	19:00-20:45 ✗ Katharina von Bora Die Professionen der Frau Luther			20:00-22:30 ✗ Just an Illusion	
3 Fr	19:30-21:50 ✗ Achtsam morden	19:00 Saint Omer	20:00-21:50 ✗ Die Bagage	20:00-21:45 ✗ Einfach sagenhaft Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden			20:00-22:30 Just an Illusion	
4 Sa	19:30-21:50 ✗ Achtsam morden	19:00 Notre père, le diable	20:00-21:50 ✗ Die Bagage	20:00-21:45 ✗ Blaus Wunder Uf em Standesamt gohts schnell			20:00-22:30 Just an Illusion	
5 So	18:00-20:20 ✗ Achtsam morden	18:00 Le retour d'un héros		18:00-20:00 ✗ Sag mir, wo die Lieder sind Musikalischer Nachlass aus Jahrhunderten			18:00-20:30 Just an Illusion	
6 Mo		19:00 L'argent, la liberté, une histoire de France CFA		16:00-18:00 Sag mir, wo die Lieder sind				
7 Di		19:00 All the colours of the world are between black und white						19:30 Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen
8 Mi		19:00 Vitalina Varela	20:00-21:30 ✗ Woyzeck A: Georg Büchner					
9 Do	19:30-21:00 ✗ Emmas Glück A: Claudia Schreiber I: Dieter Nelle	18:30 Lettere dal Sahara	20:00-21:30 ✗ Woyzeck	19:00-21:00 ✗ Edith Stein Schlesische Philosophin, Lehrerin, Nonne		11:00 + 18:00 George Orwell: 1984 American Drama Group Europe	20:00-22:30 ✗ Just an Illusion	19:30 Klassiker der Literaturgeschichte Franz Kafka
10 Fr	19:30-21:00 ✗ Emmas Glück Gastspiel von Theater La Lune	20:00 Konzert	20:00-21:30 ✗ Woyzeck	20:00-21:45 ✗ Es ist dein Europa Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft		19:30 ✗ Auerhaus A: Bov Bjerg 21:00 WTspäti	20:00-22:30 Just an Illusion	19:30 Alle meine Geister Uwe Timm
11 Sa	19:30-21:00 ✗ Emmas Glück	20:00 Felicite		20:00-21:45 ✗ Es ist dein Europa		19:30 ✗ Auerhaus I: Brigitte Dethier	20:00-22:30 Just an Illusion	
12 So	18:00-19:30 ✗ Emmas Glück	18:00 Adam		18:00-20:00 ✗ Hebelwirkung Komödien, Skandale, Satiren vom Pastor J. P. Hebel			18:00-20:30 Just an Illusion	10:00 Wildwüchse Werkstatt Performance und Literatur
13 Mo								19:30 Jerusalem Ecke Berlin. Erinnerungen Tom Segev
14 Di				16:00-18:00 ✗ Wiedersehnt macht Freude Eine Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags				19:30 Die Gouvernanten Anne Serre
15 Mi								
16 Do								19:30 Ausstellung Zur Sprache bringen Frauen – Körper – Geschichte
17 Fr		20:00-21:10 Premiere Nipple Jesus A: Nick Hornby I: Nelly Eichhorn		20:00-22:00 ✗ Wiedersehnt macht Freude				19:30 Kerstin Preiwuf Man sagt es geht sich neu zu erfinden
18 Sa		20:00-21:10 ✗ Nipple Jesus	20:00-21:30 ✗ Studio Impro Show mit Wildwechsel	20:00-22:00 ✗ Reiselust Flucht aus Normalien Gute Adresse: Hermann Hesse				
19 So				18:00-20:00 ✗ Reiselust				
20 Mo								
21 Di								19:00 Schreibzirkel junger Autor:innen 19:30 Jahre mit Martha
22 Mi			20:00-21:30 ✗ Studio Impro Show mit Wildwechsel					
23 Do	19:30-21:00 Premiere All das Schöne A: Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe	20:00 HIV monologues A: Patrick Cash Gastspiel New English American Theatre		16:00-17:45 ✗ Dositza, bloß so dositza Schwäbische Entschleunigung mit F. E. Vogt (1905-1995)		11:00 + 18:00 Notre Dame de Paris A: Victor Hugo I: Gaspard Legendre		19:30 Zauber der Stille Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten
24 Fr	19:30-21:00 ✗ All das Schöne I: Dieter Nelle	20:00-21:10 ✗ Nipple Jesus		20:00 ✗ jüdische Zigeunerin			20:00-22:30 Premiere Masque	
25 Sa	19:30-21:00 ✗ All das Schöne	20:00-21:10 ✗ Nipple Jesus	15:00-15:45 Eine Reise mit Geschichten	20:00-21:45 ✗ Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben		19:30 ✗ Auerhaus	15:30 Variété zum Tee 20:00-22:30 Masque	
26 So	18:00-19:30 ✗ All das Schöne			18:00 ✗ Durch den Wald Auf der Jagd nach Poesie und Gesang			18:00-20:30 ✗ Masque	
27 Mo				16:00-17:45 ✗ Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben			20:00 Liebe, Lust und Hexenschuss	
28 Di				16:00-17:45 ✗ 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager				19:30 Sinkende Sterne
29 Mi								
30 Do	19:30-21:00 ✗ All das Schöne	20:00 HIV monologues A: Patrick Cash Gastspiel New English American Theatre				9:00 + 11:30 Animal Farm A: George Orwell I: Gaspard Legendre	20:00-22:30 Masque	19:30 Klassiker der Literaturgeschichte Ernest Hemingway

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation,
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Atelier (TAT)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 0 71 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18	Stöckachstraße 55 70190 Stuttgart Telefon 0 71 11/12 25 46 29	1 Mi
				2 Do
			20:00-21:10 Grüner See. Rotes Wasser A: Anna Beresa I: Vladislav Grakovskiy	3 Fr
			20:00-20:50 Schatten deines Lebens A + I: Elena Andreeva	4 Sa
			18:00 Escape Room A + I: Vladislav Grakovskiy	5 So
				6 Mo
	20:00 Pl Der Messias A: Patrick Barlow I: Jan Müller			7 Di
				8 Mi
	19:30 S Die Blues Brothers Ein Roadtrip through the Länd I: Andreas Kloos			9 Do
	19:30-22:10 S Corpus Delicti A: Juli Zeh I: Eva Lemaire		20:00-21:10 Sprich zu mir (UA) A: Natalie Säckler I: Vladislav Grakovskiy	10 Fr
		18:20 Einf. - 19:00-20:30 Momo Batsheva Dance Company Ch: Ohad Naharin	20:00-21:30 Sohn zweier Väter A: Jean Brikket I: Vladislav Grakovskiy	11 Sa
		17:20 Einf. - 18:00-19:30 Momo	18:00-19:20 Der Gott des Gemetzels A: Yasmína Reza I: Vladislav Grakovskiy	12 So
				13 Mo
15:00 (3+) Zu den Wundern Afrikas FlauschOhren-Konzert 2				14 Di
				15 Mi
				16 Do
		18:20 Einf. - 19:00-21:00 Leben des Galilei A: Berthold Brecht I: Ronny Jakubaschk	20:00-21:30 Nachtasyl A: Maxim Gorki I: Vladislav Grakovskiy	17 Fr
20:00 Ausw. 1440 Lucy Woodward Love & Other Bad Habits	20:00 Pl Premiere Niemand wartet auf dich A: Lot Vekemans I: Barbara Schöneberger		20:00-22:15 Die Kunst ein gutes Stück zu schreiben A: Ferenc Molnár Vladislav Grakovskiy	18 Sa
19:00 Ausw. 1444 Salut Salon Träume			18:00-19:20 Santakrus A + I: Vladislav Grakovskiy	19 So
				20 Mo
	20:00 Pl Niemand wartet auf dich			21 Di
				22 Mi
				23 Do
20:00 Die große Menge wird mich nie begreifen, die Pfeifen Robert Gernhardt	19:30 S Die Blues Brothers Ein Roadtrip through the Länd	20:00 Faisal Kawusi 20:00-21:30 Ausw. 1449 Bundesjazzorchester	20:00-22:00 Improtheater Jeanny Rouge	24 Fr
	19:30 S Die Blues Brothers	18:20 Einf. - 19:00-21:00 Sharon Kam & Württembergisches Kammerorchester	20:00 Festival made in Stuttgart	25 Sa
			18:00-19:40 Der letzte Vorhang A: Maria Groos I: Vladislav Grakovskiy	26 So
				27 Mo
				28 Di
				29 Mi
				30 Do

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium 1/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

WHEN TOMORROW COMES
4. NOVEMBER 2023 – 18. FEBRUAR 2024

NICOLAS PARTY

MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

Unterstützt von:
schweizer kulturstiftung
prohelvetia

ALL OUR COLOURS

Museum Ritter
15.10.2023 – 7.4.2024
museum-ritter.de

MADE OF

ROZBEH

ASMANI

PAPER

Museum Ritter
15.10.2023 – 7.4.2024

Edthea Stecker, Olm, Titel, 2015
© Künstlerin; Foto: Meinrad Hoyer

Colourmarks Billboard
Schwan-Stabilo Schwanhäuser GmbH & Co. KG
Ausstellungsansicht Bundeskunsthalle Bonn, 2022 (Detail)
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023; Foto: Rozbeh Asmani

**PERLEN & PRALINEN
ERLESENE WERKE
AUF PAPIER 1900-1930**
→→ **KUNSTHALLE
VOGELMANN**
18.11.2023-03.03.2024
www.museen-heilbronn.de

HIN Heilbronn
Städtische Museen

Erich Heckel, Männerbildnis, 1919, Holzschnitt, Sammlung Sallika, c/o Kunstmuseum Ravensburg, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Thomas Weiss, Ravensburg

THEATERHAUS

03.11.23	Comedy Patrizia Moresco Overkill
03.+10.11.23	Kabarett Rolf Miller Wenn nicht wann dann jetzt!
13.11.23	Comedy SISTERS OF COMEDY Nachgelacht Vol.5
16.11.23	Konzert BACKBLECH – DAS ORIGINAL
03.01.24	Heimspiel – Die Familie die ich rief
20.11.23	Show HELGE THUN – TRIX MIX Zauber-Mixed-Show
01.+02.12.23	Kabarett JOSEF HADER Hader on Ice
10.12.23	Konzert DIE SÖHNE HAMBURGS Endlich wieder Weihnachten!

08. / 29. / 30.11.23
Monolog einer Klimaaktivistin
von Karina Wasitschek

28. + 29.12.23
DAVID BOWIE - ASTEROID 342843
Eine Hommage an die Legende

23. – 26.11.23
THE SEVEN SINS

20. – 31.12.23
15 YEARS ALIVE

Tickets: 0711 40207 20 * www.theaterhaus.com

25 Sa Auswahl Nr. 1450
20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215
Blues & Boogie Night
Ein bunter Abend mit verschiedenen Stilrichtungen aus Blues & Boogie! Mit dabei sind: The Hamburg Blues Band, Boogie Connection, Big Tom & Mr. T.

26 So Auswahl Nr. 1451
19.00 Uhr
Lutherkirche Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215
Musik am 13.
Bachchor Stuttgart, Bachorchester Stuttgart, Jörg-Hannes Hahn (Leitung), Philipp Mathmann (Sopran), Alexander Schneider (Alt), Emanuel Tomljenowitsch (Tenor), Frederic Mörth (Bass)
Johann Sebastian Bach:
Messe h-Moll BWV 232

Schwabenlandhalle Fellbach
Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Mi, 08.11. und Do, 09.11., jeweils 20:00 Uhr
Romeo und Julia
Ballett nach dem Schauspiel von William Shakespeare, Pécs Ballett (Ungarn)
Do, 16.11., 20:00 Uhr
Peer Gynt
A: Henrik Ibsen

Kino-Abo

Zum Redaktionsschluss lagen weitere Filme ausnahmsweise noch nicht vor.
Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:
www.kulturgemeinschaft.de

1 Mi 20.30 Uhr
L'été dernier (OmU)
Regie: Catherine Breillat (Frankreich 2023)
Mit Léa Drucker, Samuel Kircher, Olivier Rabourdin

Jour fixe du cinéma français
Die renommierte Anwältin Anne setzt ihre Karriere aufs Spiel und droht, ihre Familie zu zerbrechen, indem sie eine Affäre mit ihrem 17-jährigen Stiefsohn Théo beginnt.
Präsentiert wird der Abend vom Institut Français Stuttgart.

Ab Do 2
Anatomie eines Falls
Regie: Justine Triet (Frankreich 2023)
Mit Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner
Sandra, Samuel und ihr elfjähriger sehbehinderter Sohn Daniel leben seit einem Jahr weit weg von allem in den Bergen. Eines Tages wird Samuel tot am Fuße ihres Hauses aufgefunden. Es wird eine Untersuchung wegen des verdächtigen Todes eingeleitet. Sandra wird bald angeklagt, obwohl sie Zweifel hat: Selbstmord oder Mord? Ein Jahr später nimmt Daniel an der Gerichtsverhandlung gegen seine Mutter teil, bei der das Paar regelrecht seziert wird.

10 Fr 18.15 Uhr
Sixth Bus (OmU)
Regie: Eduard Galic (Kroatien 2022)
Mit Zala Djuric, Toni Gojanovic, Zivko Anovic
Eine junge Amerikanerin versucht, während des größten Konflikts auf europäischem Boden seit dem Zweiten Weltkrieg – der Schlacht von Vukovar – einen Mann aus ihrer Vergangenheit finden will, der nie gefunden wurde. Eine Suche nach der Wahrheit an einem Ort, an dem selbst die Wahrheit gefürchtet und schwer fassbar ist.

29 Mi
Punch (OmU)
Ein Film von Welby Ings (Neuseeland 2022)

Mit Tim Roth, Karl Willems, Jordan Oosterhof, Conan Hayes
Tender Is the Fight... Ein Küstenstädtchen in Neuseeland. Der 17-jährige Jim ist ein großes Boxtalent, der nächste Sieg könnte ihn zum Profi machen. Sein Vater Stan, der ihn streng trainiert, selbst aber ein Alkoholproblem hat, setzt große Hoffnungen in ihn. Doch Jim ist sich selbst nicht so sicher, wo er eigentlich hin will – vor allem nach seiner ersten Begegnung mit Whetu. Der offen schwule junge Maori wohnt mit seinem Hund in einer Hütte am Strand und träumt davon, Musiker zu werden. Zusammen mit Whetu gibt es auf einmal Dinge, für die es sich wirklich zu kämpfen lohnt.
QUEERFILMNACHT immer am letzten Mittwoch des Monats!

Kinopremieren-Abo

17.10. Di 18.15 Uhr
Oskar Fischinger - Musik für die Augen
Ein Dokumentarfilm von Harald Pulch (Deutschland/USA 2022)

In Anwesenheit von Regisseur Harald Pulch
Oskar Fischinger war einer der ersten »Video-Clip-Macher«, der als Künstler das Medium Film neu in die Hand nahm. Der 1900 geborene und 1936 in die USA ausgewanderte Pionier aus Deutschland arbeitete schon früh mit Effekten, um abstrakte Filmkunstwerke zu erschaffen. Mit dem Aufkommen des Tonfilms verknüpfte er außerdem schnell Geräusch-Elemente mit seinen visuellen Werken. Harald Pulchs Dokumentarfilm verarbeitet ein exklusives Interview mit Fischingers 1999 verstorbener Frau und Kollegin Elfriede und schlägt so einen Bogen von Fischingers Anfängen über die Flucht vor den Nazis bis zu seiner Arbeit für die großen Hollywood-Studios.
In Zusammenarbeit mit dem Haus des Dokumentarfilms, Moderation: Goggo Gensch

22.10. So 15.30 Uhr
Die Theorie von Allem
Ein Film von Timm Kröger (Deutschland/Österreich/Schweiz 2023)
Mit Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler, David Bennent

In Anwesenheit von Regisseur Timm Kröger, Darsteller David Bennent und Produzentin Viktoria Stolpe
Ein Film, der das Zeug hat, zum modernen Klassiker zu werden. Stil, Suspense und eine Erzählung, die ihren eigenen Abgrund abschreitet: 1962 reist Johannes Leinert zusammen mit seinem Doktorvater zu einem Physikkongress in die Schweizer Alpen, wo ein iranischer Wissenschaftler eine »bahnbrechende Theorie der Quantenmechanik« vorstellen soll. Doch der iranische Gast ist nirgends zu finden. Als immer merkwürdigere Dinge passieren, wird Johannes in ein düsteres Geheimnis hineingezogen.

8.11. Mi 20.00 Uhr
Mapplethorpe (OmU)
Regie: Ondi Timoner (USA 2018)
Mit Matt Smith, Marianne Rendón, Hari Nef, Mark Moses

HFM x ARTHAUS - Gesprächsrunde mit Expert:innen nach dem Film
Ende der 60er Jahre trifft der College-Absolvent Robert Mapplethorpe in New York auf die quirlige Patti Smith, nicht ahnend, dass diese später zur Punk-Rock-Queen aufsteigen und er selbst Berühmtheit erlangen wird. Gemeinsam zieht das junge Paar ins Chelsea-Hotel, Dreh- und Angelpunkt der jungen, modernen Kunstszene. Mit einer geschenkten Kamera wagt Mapplethorpe erste fotografische Experimente. Mapplethorpes Arbeiten werden zur Sensation, doch sein fast obsessiver Kampf um Anerkennung und sein exzessiver Lebensstil treiben den ehrgeizigen Künstler immer weiter an den Abgrund.
Eine Kooperation von Arthaus Filmtheater x Haus für Film und Medien Stuttgart e.V.

12.11. So 13.00 Uhr
Tastentarbeiter - Alexander von Schlippenbach
Ein Dokumentarfilm von Tilman Urbach (Deutschland 2023)

In Anwesenheit von Regisseur Tilman Urbach
Alexander von Schlippenbach ist aus dem europäischen Free-Jazz nicht mehr wegzudenken. Er komponiert, er spielt Klavier und leitet Bands mit seiner jahrelangen Erfahrung als Musiker. Er trifft auf alte Freunde und Weggefährten wie den Trompeter Manfred Schoof und den Perkussionisten Günter »Baby« Sommer, mit dem er über alte Zeiten redet. In der

DDR wurden Jazzmusiker groß gefeiert. Free-Jazz war lange Zeit ein politisches Statement, wie eine musikalische Umsetzung der 68er-Bewegung. Alexander von Schlippenbach gewährt intime Einblicke in sein berufliches wie auch in sein privates Leben, zusammen mit seiner Frau, der Jazzpianistin Aki Takase und zeigt, dass es möglich ist eine besondere Lebens- wie auch Arbeitspartnerschaft führen.

15.11. Mi 19.45 Uhr
Die Kunst der Stille
Dokumentarfilm von Maurizius Staerkle-Drux (Schweiz/Deutschland 2021)
Mit Marcel Marceau, Anne Sicco, Camille Marceau, Aurélie Marceau

Mit Vortrag
Der erste Kino-Dokumentarfilm über den weltbekannten Pantomimen Marcel Marceau. Nur mit Gesten und Mimik hat er die die Menschen rund um den Globus berührt und begeistert. Doch der tragische Hintergrund seiner Pantomimennummern ist lange verborgen geblieben.

23.11. Do 19.45 Uhr
Elaha
Ein Film von Milena Aboyan (Deutschland 2022)
Mit Bayan Layla, Derya Durmaz, Derya Dilber

In Anwesenheit von Regisseurin Milena Aboyan
Elaha ist 22 Jahre alt und glaubt, dass sie ihre vermeintliche Unschuld wiederherstellen muss, bevor sie heiratet. Ein Chirurg könnte ihr Jungfernhäutchen rekonstruieren, aber sie kann sich eine solche Operation nicht leisten. Auf der Suche nach einer Alternative stößt sie auf ein besonderes Produkt: eine Kapsel mit künstlichem Blut. Doch diese vermeintliche Lösung zwingt sie zur Selbstausbeutung. Sie fragt sich: Warum muss sie überhaupt Jungfrau sein und für wen? Nach einigen schweren Rückschlägen entscheidet sich Elaha für ihre selbstbestimmte Sexualität als Frau.

Kunstkalender

Unser Schwerpunktthema
EXTRA Queer beinhaltet ein außergewöhnliches Kunsterlebnis, das wir Ihnen gerne schon jetzt vorstellen möchten. Freuen Sie sich auf einen besonderen Sonntag!

3.12. So **EXTRA QUEER**

VISCONTIS LUDWIG II. - UNGEKÜRZT!
Filmvorführung mit Einführungsvortrag »Schwule Könige« (auch in Würtemberg)
Luchino Viscontis Meisterwerk »Ludwig II.« von 1973 blieb bis heute die filmisch beste Adaption des faszinierenden und zugleich erschütternden Lebens des bayerischen Königs. Mit Helmut Berger, Romy Schneider und Trevor Howard fand er Darsteller, die der Aufgabe, ein solches Zeitgemälde glaubwürdig zu entfalten, gewachsen waren. Die unvoreingenommene Ausleuchtung des vielfältigen Charakters war zur Zeit des Erscheinens nicht unumstritten. Besonders die Szenen, die die Homosexualität Ludwigs zurückhaltend und dennoch explizit thematisieren, führten weit über konservative Kreise hinaus zu Protesten. Michael Wenger führt mit einem Vortrag über schwule Monarchen – über das 19. Jahrhundert hinaus – in die Thematik ein. Beim abschließenden Imbiss besteht die Möglichkeit zu Fragen und Austausch.
KUNSTERLEBNIS
Sonntag, 3. Dezember, 10:30-16:30
atelier am bollwerk
Leistungen: Vortrag, Kino-Karte, Begrüßungssekt, kurze Pause mit Softdrink und Brezel, Imbiss mit Softdrink, VVS
Mindestteilnehmerzahl 40 Personen
Mitglieder 39 Euro,
Freier Verkauf 49 Euro

Viscontis Ludwig II. © Delphi Arthaus Kino

Musik im November

Mit Swing, Klassik und Wortwitz in die dunkle Jahreszeit

Gleich zu Beginn des Monats laden der Schlagzeuger Andrew Andrews und das äußerst wandelbare »The Sophisticated Orchestra« zu einer musikalischen Reise in die Zeit der 1920er und 30er Jahre. Lassen Sie sich entführen in die unbeschwertere Welt der Cafés, der Varietés und der Jazzclubs.

☒ **Andrew Andrews und »The Sophisticated Orchestra«** // 3. November / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 25,50 Euro

Ebenfalls im Renitenztheater gastiert am 13. November Aliosha Biz mit einem Kabarett-Reigen aus politischem inkorrektem, slawischem, jüdischem und sonstigem Humor mit viel Musik.

☒ **Aliosha Biz – Der Fiddler ohne Ruf** // 13. November / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 18,50 Euro
Die Mitglieder des Freiburger BarockConsort und des Ensemble Recherche entwickeln immer wieder Ideen zu gemeinsamen Projekten, die alte und neue Musik verbinden. In dieser Saison widmen sie sich besonders schillernden Werken des Hochbarock und der zeitgenössischen Musik

☒ **Freiburger BarockConsort** // 13. November / Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 23,20–44,80 Euro
Der geistlichen Vokal- und der Orgelmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) widmet die Stiftsmusik ihren neuen, mehrjährigen Konzertzyklus |: Mendelssohn :|.

☒ **Stiftsmusik Stuttgart** // 17. November / Stiftskirche Stuttgart / Karten für Mitglieder: 24–36 Euro

Das Bundesjazzorchester widmet sich der legendären Clarke-Boland Big Band, die von 1961 bis 1972 in Köln existierte. Zusammen mit Jiggs Whigham präsentiert das BujazzO die ganze Vielfalt der Clarke-Boland Big Band.

☒ **Bundesjazzorchester** // 24. November / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 21–35 Euro

Bei der 15. Auflage der Blues & Boogie Night wird es wieder einen bunten Abend mit verschiedenen Stilrichtungen aus Blues & Boogie geben. Mit dabei sind: The Hamburg Blues Band, Boogie Connection, Big Tom & Mr. T.

☒ **Blues & Boogie Night** // 25. November / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 24,50 Euro

In einem Sonderkonzert in der Reihe »Musik am 13.« erklingt die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. »Die h-Moll-Messe ist der Mont Blanc der Kirchenmusik – höher kann man in der abendländischen Musik nicht hinaus« würdigt Franz Liszt Bachs letztes Werk.

☒ **Musik am 13.** // 26. November / Lutherkirche Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder: 16,50–34,50

Tänzerisches – Neue Choreografien

William Shakespeares fesselnde Tragödie um eine verbotene Liebe, die allen gesellschaftlichen Konventionen trotz hat Kreative der verschiedensten Sparten zu unzähligen künstlerischen Auseinandersetzungen und Bearbeitungen angeregt. Mit einer jugendlich-frischen Tanzfassung von »Romeo und Julia« gibt das Pécs Ballett aus Fellbachs ungarischer Partnerstadt Pécs (Fünfkirchen) sein Debüt in der Schwabenlandhalle.

☒ **Romeo und Julia** // 8., 9. November / Schwabenlandhalle Fellbach / Karten für Mitglieder: 22–39 Euro

In der Reihe »Universum Tanz« kommt die israelische Batsheva Dance Company wieder nach Deutschland. Ihr Spiritus Rector ist Ohad Naharin, Erfinder der Gaga-Methodik. Sein neuestes Werk »Momo« kreist um den Verlust des Individualismus.

☒ **Momo** // 11., 12. November / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 19–45 Euro, Freier Verkauf: 19–49 Euro, Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende

Die Bühne des Schauspielhauses gehört bei der neuen Ausgabe der CREATIONS-Reihe drei Choreographinnen. Die Stücke von Vittoria Girelli bestechen durch hypnotisierende Ensembleszenen. Samantha Lynch hat sich als choreographischer Geheimtipp herumgesprochen. Morgann Runacre-Temple untersucht die Verbindung von Mensch und Maschine und bringt dafür Tanz und andere Medien auf faszinierende Weise in Einklang.

☒ **Ballettabend: Creations XIII – XV** // 29., 30. November / Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 21,50–56 Euro

Viererpack

Die besten Stücke – verschenken oder selbst genießen

Das Mini-Abo für 79 Euro

ABO 8190		ABO 8191	
Sa 20.01.24	DER LETZTE VORHANG THEATER ATELIER	So 14.01.24	MASQUE FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ
So 25.02.24	DER BESUCH DER ALTEN DAME THEATER DER ALTSTADT	Fr 23.02.24	WO IMMER DU BIST FORUM THEATER
Do 21.03.24	FALSCHER SCHLANGE ALTES SCHAUSPIELHAUS	Mi 27.03.24	LORIOTS DRAMATISCHE WERKE KOMÖDIE IM MARQUARDT
Di 30.04.24	STUTTGT. PHILHARMONIKER LIEDERHALLE	Do 09.05.24	FRIDA – VIVA LA VIDA! THEATER TRI-BÜHNE
ABO 8192		ABO 8193	
Sa 13.01.24	DER GOTT DES GEMETZELS THEATER ATELIER	Fr 19.01.24	GRAF ÖDERLAND FORUM THEATER
So 18.02.24	MASQUE FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ	Do 15.02.24	DIE TANZSTUNDE ALTES SCHAUSPIELHAUS
Mi 13.03.24	DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE KOMÖDIE IM MARQUARDT	Di 19.03.24	MISTSTÜCK THEATER TRI-BÜHNE
Do 23.05.24	LETZTE GEFECHTE THEATER DER ALTSTADT	Do 18.04.24	DIE BLUES BROTHERS SCHWABENLANDHALLE FE

Kunden-Service 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft

binder reisen ... Urlaub mit Kultur



KunstReisen aktuell

spannend außergewöhnlich qualifiziert

Kulturgemeinschaft



Musée des Beaux-Arts Dijon, Allegorie der Malerei Foto: Rama

Dijon

Kunst und köstlich in Burgund

Altstadt und Kathedrale in Dijon, in Beaune die bunt leuchtenden Ziegeldächer des Hôtel Dieu, Weinprobe an der Côte d'Or und zum Ausklang Schöne Künste...

3 Reisetage Bus
19.10. - 21.10.23 ab € 750,-

Reiseleitung:
Helene Seifert, Kunsthistorikerin M.A.



Gelmeroda, Lichtskulptur Foto: Großmutter

Lyonel Feininger

in Weimar und der Schirn Frankfurt

Auf den Spuren des frühen Bauhaus in Weimar, Dorfkirche in Gelmeroda und Feininger-Retrospektive in der Frankfurter Schirn Galerie ...

3 Reisetage Bus
27.10. - 29.10.23 ab € 709,-

Reiseleitung:
Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.



Max Beckmann, Selbstbildnis als Clown Foto: Von der Heydt-Museum

Beckmann & Picasso

in Wuppertal und »Matisse, Chagall, Miró« in Essen

Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp im Bahnhof Rolandseck, Matisse, Chagall und Miró im Museum Folkwang, Jugendstil in der Villa Hohenhof und Pablo Picasso und Max Beckmann im Von der Heydt-Museum ...

3 Reisetage Bus
31.10. - 02.11.23 ab € 875,-

Reiseleitung:
Ricarda Geib, Kulturhistorikerin M.A.



Musée Rodin, Penseur Foto: Geolina

Paris

Rodin, Maillol, Arp & Giacometti

Auf den Spuren der modernen Plastik zum Musée Rodin, nach Meudon im Süden von Paris, ins Musée Maillol im Faubourg und ins Atelier von Alberto Giacometti ...

4 Reisetage Bahn/TGV
09.11. - 12.11.23 ab € 1140,-

Reiseleitung:
Dr. Rita E. Täuber, Kunsthistorikerin



Titanic, Musical Foto: Meetmeatthemuny

Silvester in Metz

Oper und Centre Pompidou

Das Musical »Titanic« in der Oper, Centre Pompidou mit der Ausstellung »Bonne Chance«, Glasfenster von Marc Chagall und Altstadtensemble der Gründerzeit ...

2 Reisetage Bus
31.12. - 01.01.24 ab € 698,-

Reiseleitung:
Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Apokalyptisch

Mischwesen und Grenzgänger

Es sind apokalyptische, rettungsbedürftige Welten, die Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal entwerfen. Nicht nur die Figuren in »Die Frau ohne Schatten« sind Mischwesen und Grenzgänger, das ganze Stück ist eine Mischung aus Volkstheater und der »letzten Romantischen Oper«, ein Hybrid zwischen Goethes Faust II und Mozarts Zauberflöte. Ein Hoch- und Endstück, entstanden während des Weltenbrands des Ersten Weltkriegs und unmittelbar von ihm berührt. David Hermann erzählt die Oper in einer zukünftigen Welt, in der das Leben auf der Oberfläche der Erde nicht mehr möglich ist, deren Mensch-Tier-Hybridwesen aber vielleicht so etwas wie einen Ausweg aus den Verwerfungen des gegenwärtigen, durch den Einfluss des Menschen geprägten Erdzeitalters, aufzeigen könnten.

☒ Die Frau ohne Schatten // 11. u. 12. November / Opernhaus / Karten für Mitglieder: 62-128 Euro

Magisch

Glanzvolle Revue



Im Friedrichsbau Varieté erwartet Sie in der festlichen Jahreszeit eine glanzvolle Revue mit beeindruckender Akrobatik, mitreißendem Gesang und virtuosem Revue-Ballett. Ein geheimnisvoller Spiegelsaal, eine mysteriöse Diva, verführerische Musen und die Faszination des Unbekannten: Willkommen in der Welt von »MASQUE – Revue, Secrets, Artistic!« Unter dem verführerischen Schleier der Anonymität wirkt die illustre Künstlerschar wie entfesselt. Unerkannt schlüpfen sie in neue Rollen, wachsen über sich hinaus und offenbaren außergewöhnliche Talente. »MASQUE« lädt Sie ein, die Magie der Verhüllung zu erleben. Betreten auch Sie den Spiegelsaal der Diva, wo sich Verführung, Schönheit und Freiheit entfalten und Akrobatik, Tanz und Gesang zu einer Symphonie der Sinne verschmelzen.

☒ Masque // 26. November / Friedrichsbau Varieté / Karten für Mitglieder: 35 Euro

Dekolonial

Für den Dialog

Die biografische Materialperformance FÜNF EX-PONATE von KMZ Kollektiv ist ein Plädoyer gegen den westlichen Blick. Das lateinamerikanisch-europäische Team zeigt dekoloniale Perspektiven auf das Themengeflecht um Museen, Erbe, Aneignung, Rückgabe, Wissen und Glaube in einer postkolonialen Gegenwart und verhandelt die Möglichkeiten von Dialog und Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen globalem Süden und Norden. Ausgangspunkt ist Alexander von Humboldt (1769-1859) und seine noch heute wirkmächtigen Reisen nach Lateinamerika, sein sogenanntes Entdecken und Benennen von Tieren, Landschaften und Pflanzen – seine »Aufklärung«, die den Blick mitunter verstellt. Die Aufführung findet auf Deutsch/Englisch und Spanisch statt. Mit englischen und deutschen Untertiteln.

☒ 5 Exponate // 16., 17., 18. November / Theater Rampe / Karten für Mitglieder: 12 Euro

Hinreißend

Unsentimentaler Monolog

Was tut man als Kind, wenn die Mutter einen Suizidversuch gemacht hat? Man schreibt ihr eine Liste mit alldem, was an der Welt schön ist: 1. Eiscreme, 2. Wasserschichten, 3. Länger aufbleiben dürfen als sonst und fernsehen, 4. Die Farbe Gelb... Man hofft, dass die Mutter die Liste wirklich liest, dass ihre Depression aufhört und das Leben weitergeht. Und das Leben geht tatsächlich weiter. Aber nicht alles wird automatisch gut. Dennoch notiert man weiter. All das Schöne im und am Leben, um zu leben, weiterzuleben, zu überleben. Über Jahre hinweg, bis man Erwachsen ist, bis man mit der Liste bei 1 Million ankommt... »Ein lebensbejahender Monolog über ein todernstes Thema, hinreißend, herzergreifend und gänzlich unsentimental.« (The Guardian).

☒ All das Schöne // 24., 25., 26., 30. November / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 15 Euro

EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. An dieser Stelle haben sie Gelegenheit, sich und Ihre Arbeit vorzustellen. Diesen Monat sind es Friedrich Schirmer und Marcus Grube, die Intendanten der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

In der Spielzeit 2023/2024 präsentieren wir unseren zehnten gemeinsamen Spielplan für Esslingen und die Abstecherorte der Württembergischen Landesbühne vom Hohenloher Land bis zum Bodensee.

Wir haben unsere Spielpläne dieser Jahre nie unter ein Motto gestellt, und doch gab es zwei Linien, die grundlegend für alle Stücke waren: Die erste Linie beruht auf der Überzeugung, dass Theater nicht gut beraten sind, modisch aktuellen The-

men nachzujagen. Vielmehr braucht das Theater Geschichten aus der Vergangenheit, die auf der Bühne vergegenwärtigt werden. Diese Geschichten, ob Dramen, Roman- oder Filmadaptionen, erzählen Vergangenes, um uns klug zu machen für die Gegenwart und die Zukunft.

Damit sie das können, müssen sie Erfahrungen widerspiegeln, die tiefer reichen, die bereits eine Art Kondensat geworden sind und nicht nur oberflächlich bleiben. Der Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel hat das einmal folgendermaßen auf den Punkt gebracht: »Nichts ist schneller gestrig als der Modeton von heute«. Wir haben in den letzten zehn Jahren also Geschichten aus dem 20. Jahrhundert erzählt, von denen wir glauben, dass sie beispielhaft sind für Erfahrungen, die Menschen in der Gesellschaft machen können. Beginnend mit der Frage, welche politischen Überzeugungen und welcher Geist Deutschland in den Ersten Weltkrieg führten, über die Kriegserfahrungen an der Front und in der Heimat, über die Zeit des Nationalsozialismus und seine Bewertung von den späten 1940er Jahren bis in die 1990er Jahre, hin zu der

Frage, wie die ältere Generation sich gegenüber der heutigen Generation Z verhalten kann und welche Verantwortung sie im gesellschaftlichen Leben hat. Die zweite Linie, die erkennbar hinter den Stücken und Stoffen steht, ist der große Bogen, den ein Spielplan einer gesamten Spielzeit über die Epochen und Gattungen spannt. Vom Klassiker bis zum zeitgenössischen Text, von der Tragödie zur Komödie, vom Dialogstück zum Erzähltheater. Die Überzeugung, die uns dabei stets leitet, ist, dass Menschen Geschichten brauchen – genauso wie Kinder Märchen brauchen. Geschichten, mit deren Held:innen man sich identifiziert und deren Reise wir verfolgen können. Aber auch Momente, in denen wir uns anders entscheiden würden, wo das Geschehene uns herausfordert, Stellung dazu zu beziehen und uns zu fragen, wie wir handeln würden.

Aber all das ist nur graue Theorie, denn Theater sind im Wesentlichen ein Ort der Kommunikation. Das Bühnengeschehen ohne den Zuschauer wäre sinnlos. Geschichten spielen mit Möglichkeiten, öffnen Räume dafür, spielen diese Mög-

lichkeiten durch. Aber Sie benötigen das Gegenüber des Publikums, das mitatmet, mitfühlt oder ablehnt und die Zustimmung versagt.

Einer Verflachung von Diskussion und Diskurs stellt das Theater damit Komplexität entgegen. Eine Komplexität von Lebensentwürfen, von Meinungen, von Positionen. Theater ruft also auf zur Diskussion und gleichzeitig auch zu Empathie. Das ist die vielleicht wichtigste Eigenschaft, die wir in einer Demokratie brauchen, um ein miteinander gestalten zu können.



Friedrich Schirmer und Marcus Grube © Roberto Bulgrin

SP())) KEN spoken-arts-festival.de
/// ARTS

08.—13.12. 2((() 23

Festival für Sprache,
Musik und Tanz

Spannendes Line-up mit: Lars Eidinger / Barbara Auer /
Claudia Michelsen / Thomas Thieme / Eric Gauthier u.v.m.